

# *Fischereiverein Mosisgreut e.V.*

gegründet 1969



## Unsere kleinen Fließgewässer, 2/11

### **Der Beitrag zur Naturlandschaft**

Unser Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) normiert in § 1 als Ziel des Naturschutzes und der Landschaftspflege, dass Natur und Landschaft so zu schützen sind, dass die biologische **Vielfalt** (also Pflanzen und Tiere) und die **Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts** auf Dauer gesichert sind. Pflanzen und Tiere, die nur in kleinen Fließgewässern leben, fallen also auch unter diese Generalklausel: Kleine Fließgewässer sind Teil des Naturhaushaltes mit **spezifischen Lebensräumen** und spezifischer Fauna und Flora, die es eben nur dort gibt. Der Reichtum unserer Landschaft war auch begründet durch die Artenfülle, die eine Vielzahl kleiner intakter Fließgewässer erst ermöglichte. Jeder Wassergraben, jeder kleine oder größere Bach hat das Potential, sich -ohne Beeinträchtigung durch uns Menschen- zu einem einmaligen, also individuellen Lebensraum mit spezifischer Besiedelung zu entwickeln. Der **Reichtum an Lebensformen** in unserer Landschaft ist ohne die optimale Ausprägung kleiner Fließgewässer nicht vorstellbar! Wo könnten Steinkrebse und Bachmuscheln leben, wenn wir *alle* kleinen Gewässer zerstört hätten?

Das lautlose **Artensterben** unter und am Wasser hat längst einen Großteil der kleinen Fließgewässer in unserer Kulturlandschaft erfasst, die Vielzahl an Pflanzen und Tieren (Diversität) ist längst der Monotonie, dem Artensterben und der anhaltenden Selektion vieler Lebensformen gewichen.

Einige wenige Steine, Uferabbrüche, Pfähle, verkeiltes Holz, Wurzelstöcke oder anderes Treibgut, Bäume und Sträucher am/im Wasser könnten das Schlimmste verhindern. Hätten wir dieses in unseren Gewässern, genügte oft ein Nichtstun: Im Laufe der Jahre würden sich wieder Gelbrandkäfer, Wasserspinnen, Stabwanzen, Köcher-, Stein- und Eintagsfliegen, Muscheln und Spinnen einfinden, Libellen könnten wir auf der Jagd beobachten, Eisvögel bei der Versorgung der Brut, usw., kurz: Artenvielfalt könnte wieder entstehen, Diversität wieder Normalfall werden, wenn bei guter Wasserqualität wieder Strukturen in unsere Gewässer kämen. Jedes Gewässer hat dazu ein Potential! Wir sollten es nur zulassen!

Quelle auszugsweise: Renaturierung kleiner Fließgewässer mit ökologischen Methoden, Werner H. Baur, ISBN 978-3-937371-16-0.

**Der Fischereiverein setzt sich für eine intakte Natur in und an unseren Fließgewässern ein.**